

Echtzeit-Anwendungen

Eigenschaften mobiler und
eingebetteter Systeme:

Dipl.-Inf. Jan Richling
Wintersemester 2002/2003

Anwendungsgebiete von Echtzeitsystemen

- Fahr- und Flugzeuge
- Industrie-Automatisierung
- Haus-Automatisierung
- Telekommunikation
- Medizin
- Robotik
- Multimedia
- Geschäftssysteme
- ...

⇒ Echtzeitsysteme sind überall anzutreffen

Demonstration: Echtzeit und Multimedia

... oder:
"Was passiert, wenn wir nicht über nichtfunktionale Eigenschaften nachdenken?"

Auswirkungen

Im Beispiel:

- Inakzeptable Videoqualität
- Einfache Ad-hoc-Lösung
- Keine Garantien
- (weitgehend) ausreichend für Beispiel

In der Realität:

- Harte Deadlines
- Garantien sind erforderlich
- Lösungen müssen bewiesen werden

Beispiel: Flugzeug-Steuerung

Hauptziel: Menschen dürfen nicht zu Schaden kommen!

Untergeordnete Ziele (ohne Wertung):

- Material soll nicht zu Schaden kommen

- Flugziel soll pünktlich erreicht werden

- Flugziel soll kostenoptimal erreicht werden

- Komfort für Menschen soll maximal sein

- Umwelt soll wenig belastet werden durch Abgase und Lärm

Problem: Abbildung auf technische Anforderungen (Tasks, Deadlines)

Tasks

Welche Tasks werden gebraucht? (Beispiele)

- Aus Anforderungen der Flugzeugsteuerung:
 - Fluglage
 - Triebwerkssteuerung

- Aus Anforderungen der Mission:

- Navigation
- Kommunikation
- Ortungssysteme

- Aus weiteren Anforderungen:

- Komfortsteuerungen (Klima, Licht, Unterhaltungssysteme)
- Service- und Diagnosesysteme

Deadlines

Woher kommen die Deadlines der Tasks? (Beispiele)

- Abgeleitet aus physikalischen Notwendigkeiten
 - regelungstechnische Gesetzmäßigkeiten
 - Aerodynamik des Flugzeuges
- Abgeleitet aus Spezifikationen
 - Verlangtes Verhalten auf Stimuli (z.B. Ortung eines anderen Flugzeuges erfordert Reaktion in einem Zeitraum)
 - “Überdefinition” physikalischer Notwendigkeiten (Komfortfunktionen)

Betriebsmodi I

Tasks und Deadlines sind nicht in jedem Fall statisch!

- Mission eines Echtzeit-Systems besteht oft aus verschiedenen Stadien
- Jedes Stadium hat andere Anforderungen
 - Flugzeug beim Rollen auf dem Boden
 - Flugzeug beim Starten
 - Flugzeug beim Reiseflug
 - Flugzeug beim Landeanflug
 - Flugzeug beim Landen
 - Flugzeug bei der Wartung
- Betriebszustand in einem Stadium nennt man "Modus" (*mode*)
- Deadlines und Tasks sind mode-spezifisch
- Wechsel zwischen Modi (*mode changes*) geben statischen Systemen dynamisches Verhalten
- Mode Changes sind ressourcenschonend

Betriebsmodi II

Problem: Verhalten beim Mode Change

- Es gibt Tasks, die nur in einem Mode vorhanden sind: kein Problem, Starten, bzw. Beenden

- Es gibt Tasks, die übernommen werden müssen

- Jitter oder verpatte Deadlines beim Wechsel stören nicht
→ Einfache Behandlung (einfach umschalten)

- Tasks, deren Deadlines auch beim Umschalten eingehalten werden müssen und weitgehend jitterfrei laufen müssen, erfordern den größten Aufwand

Betriebsmodi III

- Mode Change ist ein eigener Schedule zur Überführung (Überführungs-Schedule)
- Deadline für Mode Change (vom Request bis zum Beginn des neuen Modes)
- Da das System statisch ist, kann der Mode Change Schedule vor Laufzeit erzeugt werden

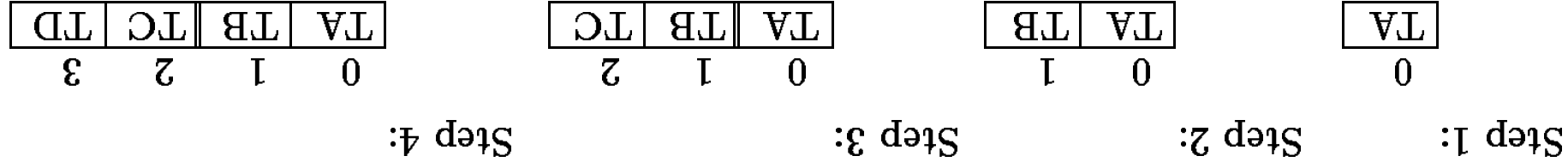
Problem: Wie wird ein solcher Schedule berechnet?

Laufzeit: Abarbeitung des vorberechneten Umschalt-Schedules

Betriebsmodi IV

(nach: Gerhard Fohler)

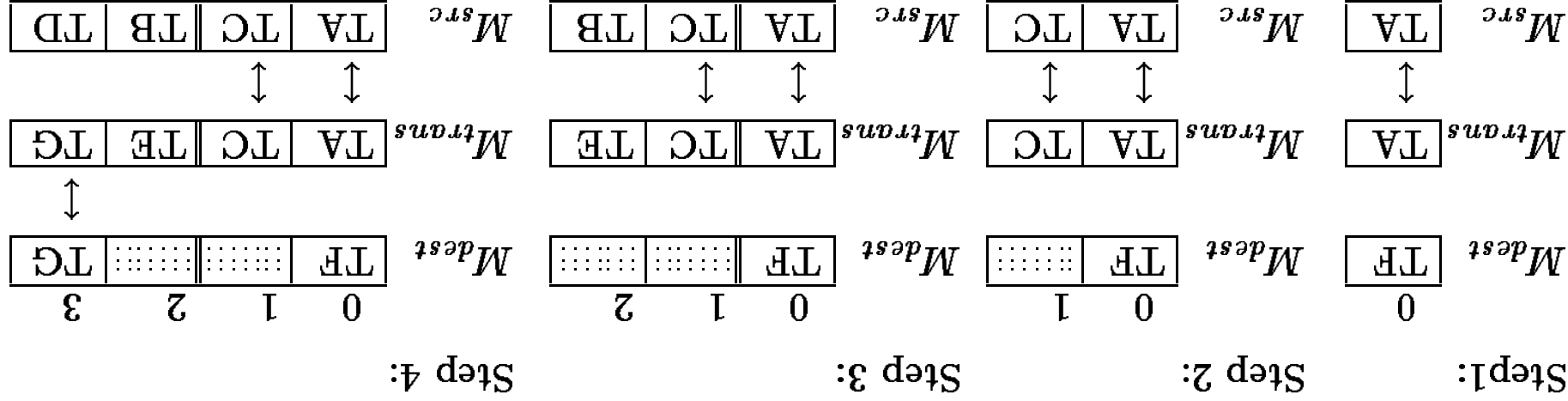
Konstruktion eines statischen Schedules nach Abhängigkeiten (Idee)



Betriebsmodi V

(nach: Gerhard Fohler)

Konstruktion eines Umschalt-Schedules (Idee)



Echtzeit-Anwendungen: Betrachtete Beispiele

- GAP — Generic Avionics Platform: Systementwurf für ein Echtzeitsystem zur Steuerung eines Militärflugzeuges
- Steuer- und Diagnosesysteme in Fahrzeugen

Beispiel: GAP — Generic Avionics Platform

aus: C. Douglas Locke, David R. Vogel und Thomas J. Mesler: Building a Predictable Avionics Platform in Ada: A Case Study

IEEE RTSS 1991

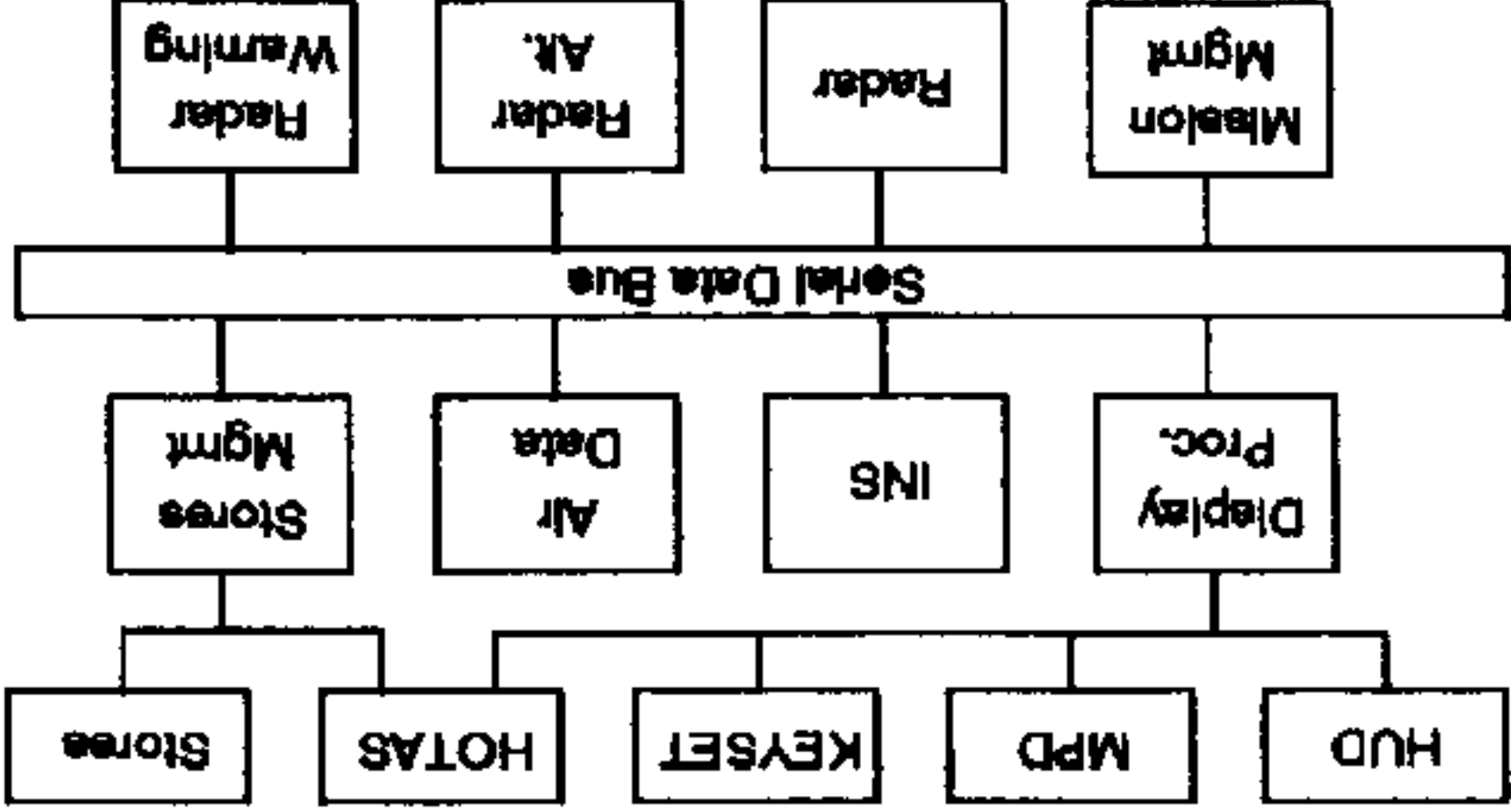
Ziele:

- Anwendung von RMS auf ein existierendes RT-Problem
- Benutzung moderner Software-Engineering-Methoden
 - Information Hiding
 - Separation of Concerns
- Benutzung von ADA-Tasking
- Erzielen einer hohen Auslastung

GAP — Generic Avionics Platform

- GAP ist ein Modell eines Flugzeug-Missions-Computer-Systems
- Identisch zu existierenden US-Navy Flugzeugen nach der *Generic Avionics Software Specification*
- Modelliert das Missionsprogramm in
 - Timing
 - Komplexität
 - Datenabhängigkeiten
 - Funktionalität, soweit erforderlich für
 - * Einhaltung von zeitlichen Anforderungen
 - * robustes Softwaredesign

GAP — Block Diagram



GAP — Systeme

- Navigation
 - berechnet Position, Flughöhe und Geschwindigkeiten
 - Radar Kontrolle
 - liefert Zielpositionen
 - Radar Warnsystem
 - Waffen-Steuerung
 - Display
 - aktualisiert die Informationen für den Piloten
 - Tracking
 - aktualisiert Informationen über das Ziel
 - Test
 - Datenbus
- ermöglicht Kommunikation zwischen dem Mission Control Computer (MCC) und externen Systemen

GAP — Zeitanforderungen I

- Navigation
- 20 Hz Frequenz auf Basis der erforderlichen Genauigkeit (bei Mach 2 30 m Flugstrecke in 50 ms)
- Display
- 100 ms auf Basis der menschlichen Wahrnehmung, 65 ms, wenn kontinuierlich erscheinen soll
- Ballistische Berechnungen
- 5 ms für Genauigkeit auf Basis von Geschwindigkeiten der verschiedenen Flugkörper
- Sensorsteuerung
- angepaßt an Hardware: 10 Hz für Radar, mehr als 1 KHz für elektromagnetische Beobachtung

GAP — Zeitanforderungen II

Table 1. GAP Timing Requirements

System	Subsystem	Periodicity or Response Time (ms.)	F	U	
Display	Status Update	200	3	1.50	
	Keyset	200	1	0.50	
	Hook Update	80	2	2.50	
	Graphic Display	80	9	11.25	
	Stores Update	200	1	0.50	
	RWR	Contact Mgmt.	25	5	20.00
	Radar	Target Update	50	5	10.00
		Tracking Filter	25	2	8.00
	NAV	Nav Update	59	8	13.56
		Steering Cnds	200	3	1.50
Nav Status		1000	1	0.10	
Tracking	Target Update	100	5	5.00	
	Weapon Protocol	A 200	1	0.50	
Weapon	Weapon Release	A 200*	3	1.50	
	Weapon Aim	A 50	3	6.00	
	Eqn. Status Update	1000	1	0.10	
Data Bus	Poll Bus Devices	40	1	2.50	

GAP — Datenabhängigkeiten I

Table 2. GAP Data Flow

System	Subsystem	Input	Output
Display	Status Update	all	DB
	Keyset	DB	all
	Hook Update	DB	DB
	Graphic Display	all	DB
	Stores Update	W	DB
RWR	Contact Mgmt.	DB,N,K, W	D,DB,T
Radar	Target Update	DB,N,K	D,T,DB
	Tracking Filter	DB,N	D,T,DB
NAV	Nav Update	DB,K,R	R,T,DB, W,D,RW
	Steering Cmds	D DB	D D
Tracking	Target Update	N,DB,K, R,RW	D,W
	Weapon Protocol	K	DB
Weapon	Weapon Aim	N,T	DB,D
	Weapon Release	n/a	DB
BIT	Egu. Status Update	n/a	D
Data Bus	Poll Bus Devices	all	n/a

LEGEND

B - BIT Status D - Display DB - Data Bus
 K = Keyset N = Nav R = Radar
 RW = RWR T = Tracking W = Weapon

GAP — Datenabhängigkeiten II

- Keine gemeinsamen Daten zwischen Subsystemen ("separation of concerns")

- Benutzung eines separaten Daten-Managers pro Subsystem

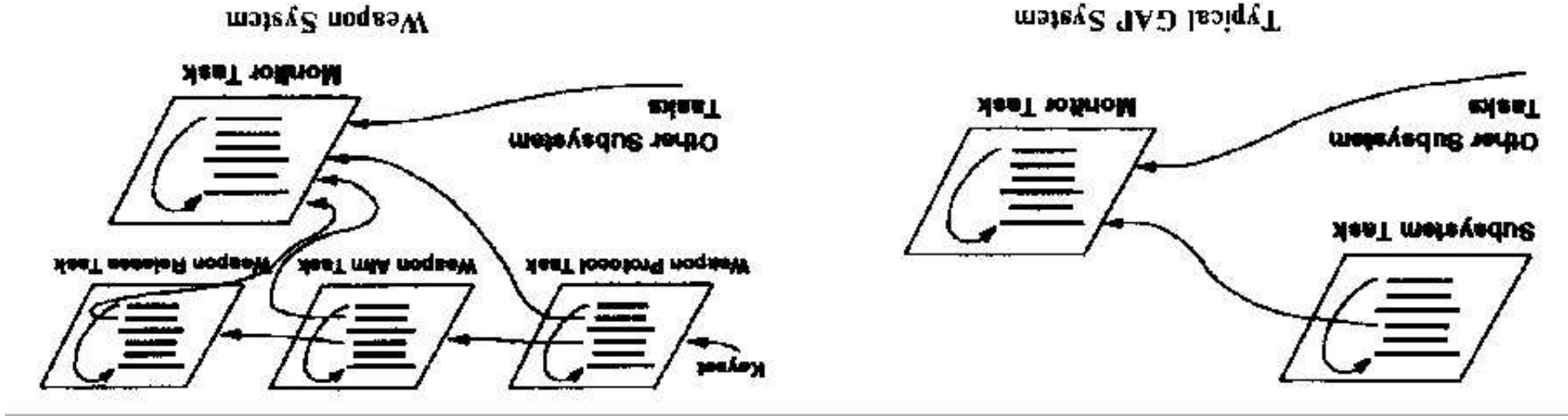
- Daten-Manager speichert Daten des Subsystems

- Daten-Manager behandelt Transfers zu anderen Subsystemen

- Benutzung von Priority Ceiling, um Prioritäts-Invertierungen zu verhindern

- Ausnahme: Waffen-System als aperiodischer Vorgang: Tasks der Waffensteuerung sind nur aktiv, wenn Waffensteuerung aktiviert wurde

GAP — Datenabhängigkeiten III



GAP — Task Set

Table 3. GAP Task Set Characteristics				
Task	Priority (PCP)	Period (ms)	Exec. Time (ms)	Util. (%)
Timer Interrupt	101	1.00	0.051	5.10
Weapon Release	98	200.00	3.000	1.05
Radar Tracking Filter	84	25.00	2.000	8.00
RWR Contact Mgmt	72	25.00	5.000	20.00
Data Bus Poll Device	68	40.00	1.000	2.50
Weapon Aiming	64	50.00	3.000	6.00
Radar Target Update	60	50.00	5.000	10.00
Nav Update	56	59.00	8.000	13.56
Display Graphic	40	80.00	9.000	11.25
Display Hook Update	36	80.00	2.000	2.50
Tracking Target Upd	32	100.00	5.000	5.00
Weapon Protocol	28	A	1.000	
Nav Steering Cnds	24	200.00	3.000	1.50
Display Stores Update	20	200.00	1.000	0.50
Display Keyset	16	200.00	1.000	0.50
Display Stat Update	12	200.00	3.000	1.50
BRT B Status Update	8	1000.00	1.000	0.10
Nav Status	4	1000.00	1.000	0.10

Total Utilization (w/o Timer Interrupt task) 84.06

GAP — Ergebnisse

RMA:

- Die acht höchstpriorären Tasks halten immer ihre Deadlines ein
- Zwei mittelprioräre Tasks verpassen ihre Deadlines

- dennoch: niederprioräre Tasks halten Deadlines ein!
- Ursache: kurzzeitige Überlastsituationen durch aperiodische Tasks
- Abhilfe: Diese Situation tritt nur theoretisch auf durch sich aufgrund der Anwendungslogik ausschließende Tasks (Weapon_Aim und Weapon_Release)

Beispiel: Steuer- und Diagnosesysteme in Fahrzeugen

- Elektronik in Fahrzeugen hat sich in den letzten Jahren immer weiter entwickelt durch
 - Neue Anforderungen: ABS, Airbags, ESP, ...
 - Integration verschiedener Systeme
 - Kostenersparnis trotz neuer Funktionen
 - Kostenersparnis durch Übergang Mechanik zu Elektronik
- Vorteil: Komplexe elektronische Baugruppen als Blackbox, "einfacher" Service
- Nachteil: Service-Personal ist ungeachtet erweiterter Möglichkeiten "überfordert"

Evolution eines KFZ-Systems

- Elektrische Verkabelung ohne jede Elektronik, Steuerungen elektromechanisch
- Vereinzelte Benutzung elektronischer Baugruppen (Zündung, Radio)
- Komplexere Einzelsysteme
- Zusammenfassung von Einzelsystemen (Zündung + Einspritzung + Abgasreglung = Motorsteuergerät)
- Aufbau von Punkt-zu-Punkt-Verbindungen zwischen einzelnen Systemen (Beispiel: Motorsteuerung zu Instrumenten)
- Diagnosemöglichkeiten für komplexere Einzelsysteme
- Diagnosemöglichkeiten für alle Systeme zusammen (VAG: K-Signal)
- Datenbus zur Verbindung von Steuergeräten (VAG: CAN)
- Vereinheitlichung auf ein Bus-System (VAG: CAN)

Echtzeit-Probleme

- “Mischung” von verschiedenen kritischen Tasks in System-Komponenten oder Kommunikationssystemen erfordert
 - Saubere Trennung
 - Nichtbeeinflussung der kritischen Tasks durch unkritische
- Architekturunterstützung für “Komponierbarkeit”
 - Einfaches Hinzufügen und Entfernen von Komponenten (Komposition)
 - Vorhersagbares zeitliches Verhalten bei Kompositionen

Beispiel: VAG-Diagnose I

038906018FB 1.91 R4 EDC G000SG 2170
Codierung 00005
WSC 06402

kein Fehler erkannt

1J0907379AF ASR 20 IE CAN 0001
Codierung 13404
WSC 00001

kein Fehler erkannt

Beispiel: VAG-Diagnose II

6K0035186C Radio GR0
Codierung 00403
MSC 06402

3 Fehler erkannt

00855 049
Verbindung zum CD-Wechsler keine Kommunikation

00856 036
Antenne, am Radio Unterbrechung

01465 049
Signalleitung vom Kombiinstrument keine Kommunikation